

## Siedlung Buchegg der Baugenossenschaft Waidberg in Zürich Alex Jaeggi

Durch die Setzung dreier Winkelbauten entsteht eine grosszügiger und ruhiger Grünraum im Zentrum der Wohnsiedlung. Die vertikale Abstufung der drei Häuser untereinander erzeugt maximale Aussicht über Stadt und See, verhindert die Eigenverschattung der Siedlung und schafft eine urbane Fassung für die Südseite des Bucheggplatzes.

Zur Gartenseite hin werden Ruhe, Aussicht und Privatheit mittels einer polygonal geknickten Fassade so optimiert, dass ein spezifisch wohnliches Ambiente entsteht. Die freie Geometrie erlaubt es trotz Lärmbelastung und ohne gegenseitige Störung drei Wohnungen pro Treppenhaus anzuordnen. Durch die Schrägstellung der natürlich belichteten Treppenhäuser kann mit einem einzigen Erschliessungstypus das Normalhaus und das Eckhaus gleichartig organisiert werden. Gartenseitig entsteht ab dem Treppenpodest für jedes Haus ein überhöhter Eingangsraum, welcher Garten- und Strassenseite räumlich verbindet und den Garten zum wichtigen Begegnungsraum werden lässt. Die untersten Wohnungen liegen erhöht zum Garten. Alle Wohnungen werden zur ruhigen Seite natürlich gelüftet.

Studienauftrag: 2011 - Finalrunde  
Raumprogramm: 110 Wohnungen mit 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Zimmern  
Bruttogeschossfläche: 12'120 m<sup>2</sup>  
Ausnützungsziffer: 1.25  
GF: 17'370 m<sup>2</sup>  
HNF: 10'500 m<sup>2</sup>  
GV SIA 416: 51'300 m<sup>3</sup>  
Umgebung: Zschokke + Gloor Landschaftsarchitekten  
Arbeitsgemeinschaft mit Hasler Schlatter Architekten AG

